



# Öffentliches Protokoll der GI Fachausschuss Verwaltungsinformatik Mitgliederversammlung

---

Ort: Ministerium des Innern, Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Straße  
7-9, Potsdam  
Beginn: 15.05.2009, 9:10 Uhr  
Ende: 15.05.2009; 13:30 Uhr  
Teilnehmer: 16 Mitglieder und 2 Gäste  
Protokoll Stellvertretender Sprecher zusammen mit einem Mitglied

## 1 Begrüßung

Der Sprecher des Fachausschusses begrüßt den Gastgeber und die Teilnehmer.

## 2 Vorstellung des Landesbetriebes Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB) durch den Ersten Geschäftsführer

Der erste Geschäftsführer stellt die Entstehung des strategisch-technologischen Gesamtkonzepts für die Landesverwaltung Brandenburg vor und berichtet von der Errichtung des Landesbetriebes Brandenburgischer IT-Dienstleisters (ZIT-BB). Er lädt für die Zukunft wieder nach Potsdam zum ZIT-BB ein. Der Foliensatz wird als Anlage zum Protokoll verteilt.

## 3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 07.11.2008 in Bonn

Das Protokoll wird ohne Änderungen beschlossen.

## 4 Stand der einzelnen Arbeitsgruppen

### E-Identity:

Ein Mitglied berichtet zu der Arbeitsgruppe. Das Thema wird als sehr aktuell eingeschätzt. Der bisherige Arbeitsgruppenleiter ist bereit, die Leitung weiter zu leiten. Es gibt keine Interessenbekundungen zur Mitleitung der Arbeitsgruppe. Weitere Grundlage der Arbeit soll eine virtuelle Arbeitsplattform sein.

### **Hochleistungsportale:**

Wichtigstes Ergebnis: Memorandum EU-DLR. Weiteres Thema: Web 2.0-Technologien. Die Arbeitsgruppe soll weiter geführt werden. Ein Mitglied äußert Interesse an Mitarbeit.

### **(Neue) Arbeitsgruppe Qualifikation:**

Die (Vorgänger-)AG Wissensmanagement hat auf der FTVI 2008 eine gut nachgefragte Session organisiert. Eine Kooperationsplattform fehlt, weil nicht immer die Möglichkeit zu persönlichen Treffen besteht. Es werden regionale Veranstaltungen angestrebt, um den Bedarf an dem Thema stärker einschätzen zu können. Generell wird das Thema als aktuell eingestuft, da es z.B. auch ein Thema auf der Informatik 2008 war und von der GI aufgegriffen wurde. Das Thema Tools und Techniken wird als zusätzliches Teilthema von der AG bearbeitet. Aktuell anstehende Aufgaben u.a.: Erhebungen durchführen, Rollen definieren, Partner finden, Querverbindungen zur Wirtschaftsinformatik identifizieren und nutzen. Mitarbeit: durch ein weiteres Mitglied. Es ist eine Plattform für die interne Arbeit und für die externe Kommunikation der Ergebnisse erforderlich.

### **E-Participation:**

Thema soll wegen der hohen (gesellschaftlichen) Bedeutung beibehalten werden, trotz der zuletzt geringen Aktivitäten. Aktuelle Aufgaben: angestrebt wird eine Wissenslandkarte und eine Analyse der Akteursstruktur.

### **Dokumenten- und Prozessmanagement:**

Das Thema hat eine große Nähe zur Wirtschaftsinformatik. Es ist eine andere Grundlage für die Zusammenarbeit erforderlich, z.B. ein Wiki.

### **Wirtschaftlichkeit:**

Aufgabe: Übertragung von Methoden der Wirtschaftlichkeit(srechnung) auf die Verwaltung. Es gibt Methoden, die 1:1-übertragbar sind, ebenso aber auch Methoden, die nur modifiziert anwendbar sind. Darüber hinaus sollen Anwendungserfahrungen zur Methodenverwendung in der öffentlichen Verwaltung gesammelt werden. Als Arbeitsplattform wird ein Wiki gewünscht.

### **Neue Themen**

#### **Verwaltungsnetzwerke, Interoperabilität (Stand-by-Thema);**

Wo laufen Aktivitäten in den Bereichen Verwaltungsnetzwerke und Interoperabilität, wie laufen sie, in welche Richtung gehen sie? Angestrebt wird eine neutrale Analyse der GI, z.B. als Gap-Analyse. In diesem Bereich ist eine Kooperation mit dem GI FA RI anzustreben.

#### **Rechtliche Fragen der Verwaltungsinformatik/Controlling:**

Gegenstand der AG ist sind rechtliche Fragen aus dem Bereich des Vertragsmanagements und des Vertragscontrollings (wenn man in einem Vertrag bzw. in Vertragsverhandlungen steckt): Wie können Verträge gestaltet werden, wie lässt sich eine Erfolgskontrolle durchführen? Erste Aufgabe: Akteure identifizieren, z.B. AG Provet/Universität Kassel, Universität Passau, Technische Universität



Kaiserslautern (Masterprogramm zu Rechtsinformationen für Führungskräften). Für die AG werden Ideen und Anregungen erwünscht.

### **Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung**

Erst einmal im Themenbereich Hochleistungsportale (kann aber ausgegliedert werden); e-gov-2.0-camp 2.0, 28.8.2009, Berlin

Geoinformatik, Geoinformationssysteme und Geodatenmanagement (Verwaltungsinformatik; Sicht des IT-Dienstleisters); Welche Anwendungen eröffnen sich? erst einmal im Kontext von Web 2.0; erst einmal in die Schublade; wichtig: Abgrenzung zur Geodäsie, wichtig ist aber Nutzung von Geodaten; igis (...)

Unterscheidung zwischen Kümmerer und Mitarbeiter  
Kontakte zu anderen GI-Arbeitsgruppen pflegen  
Kommunikation von Aufrufen zur Mitarbeit und Verantwortung (mit dem Protokoll, inkl. Feedbackbogen; Hinweis auf Anmeldeöglichkeit auf Plattform); Einrichtung auf der Plattform; Anmeldeöglichkeit auf der Plattform; Nachbereitungspotential von Veranstaltungen nutzen

GI-Homepage: aktualisieren, Nutzung für aktuelle Informationen  
ftvi.de

Kooperationsplattform bei der GI einrichten

Der stellvertretende Sprecher fragt bei der GI-Geschäftsstelle nach Wiki  
Fachbereichssprecherin fragt nach Unterstützung für Web 2.0-Technologien durch die GI  
Sonst ggf. über den Server ftvi.de bei der Uni Koblenz-Landau

## **5 Themenschwerpunkte für 2009/2010**

Siehe vorheriger TOP.

## **6 Organisation des FA VI**

Die Organisation des FA VI soll erst einmal so belassen, wie sie ist.  
Mitgliedsversammlungen sollen häufiger als bisher einberufen werden. Es wird angeregt, die Mitgliederversammlungen umzubenennen, z.B. in Fachbesprechung Verwaltungsinformatik/Fachberichte, und ggf. eine Leitungsgremiumssitzung vorzuschalten.

## **7 Vorbereitung FTVI 2010**

Termin: 25./26.3.2010, Universität Koblenz

Reviewteam: Aufruf zur Beteiligung an alle Anwesenden, es soll noch einmal im Oktober angefragt werden.



Kriterien für die Bewertung der Beiträge: thematische Relevanz und wissenschaftliche Brillianz.

Die FTVI soll auch als Gelegenheit zum Marketing für die Arbeitsgruppen genutzt werden. Ideen: Kurzberichte zu den Arbeitsgruppen oder Workshop durch eine Arbeitsgruppe (Work in Progress, Kurzbeitrag, Postersession).

## 8 Kommende Veranstaltungen

One-Stop-Government: 30.6/1.7.2009

egov 2.0 camp, Berlin: 28.8.2009

DEXA 2009, Linz: 31.8.-4.9.2009

EGOV 2009, Linz: 31.8.-3.9.2009

Moderner Staat, Berlin: 24.-25.11.2009

IT-Gipfel, Stuttgart: 8.12.2009

Wirtschaftsinformatik 2010, Göttingen: 23.-25.2.2010

KoopA-Erfahrungsaustausch: 11/12.3.2010

FTVI 2010/FTRI 2010: 25./26.3.2010

dbb-Kongress, Leipzig: 17.-19.5.2010

## 9 Veranstaltungsrückblick

Fachtagung Aus- und Fortbildung, über den IT-Dienstleisters KDN. Es wird gebeten, die Unterlagen zu verteilen.

## 10 Verschiedenes

GI-Fellowship-Vorschläge (bis 25.5.2009). Es erfolgt eine Abfrage des Status.

Der Sprecher des Fachausschusses weist noch einmal darauf hin, dass für das dritte GI-Präsidiums-Mitglied Kandidaten gesucht werden (vgl. Mail).

## 11 Termine

15/16.10.2009 Illmenau

26.3.2010 Koblenz (am Rande der FTVI 2010)